

Schlagriemen und Vogel-Verbindung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627813>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

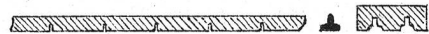
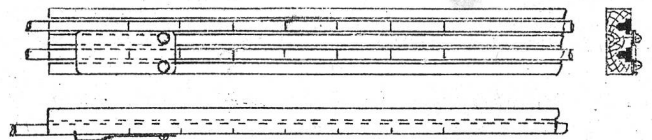
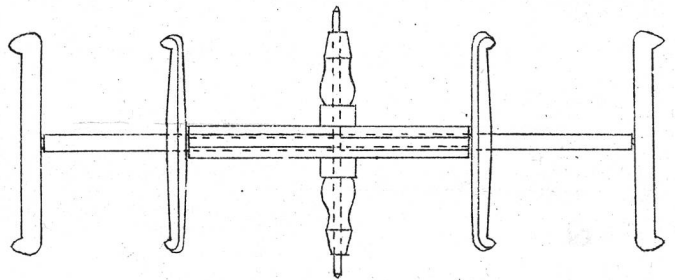
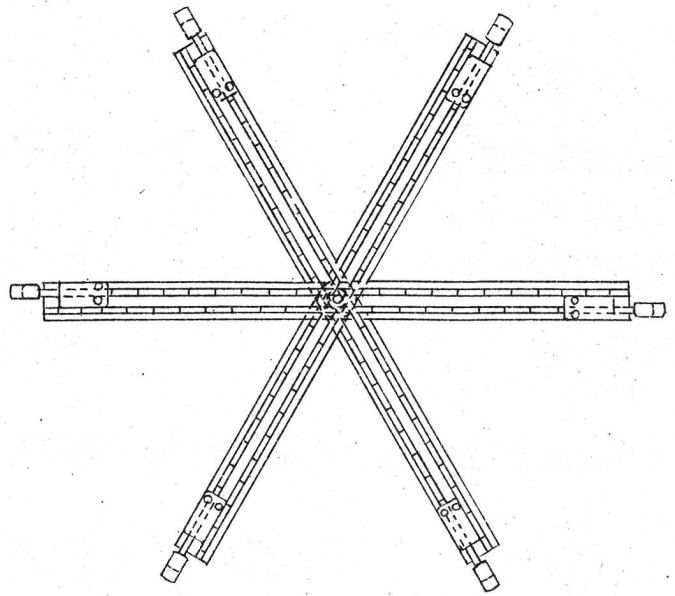
Ausziehbarer Seidenhaspel

von Herrn Schroers in Crefeld D. L. Kl. 76 Nr. 25526.

Die Holzarme des Haspels sind mit T- Profilen versehen, welche Kanäle durchziehen, worin entsprechende T- Profile eingelassen sind. An je einem Ende dieser Profile sitzen Haken, welche zur Aufnahme des Seiles dienen.

Die in den Kanälen liegenden Metallstücke sind durch befestigte Enden überdeckt, welche einen Halt bewirken und dieselben gleichzeitig mittelst Markierungen in der jeweiligen Stellung halten.

Die Profile werden je nach der Größe des Rahmens aus- oder gezogen. Die eigentliche Größe der Führung der T- Profile ist eine solche, daß ein Markieren vollständig möglich ist.

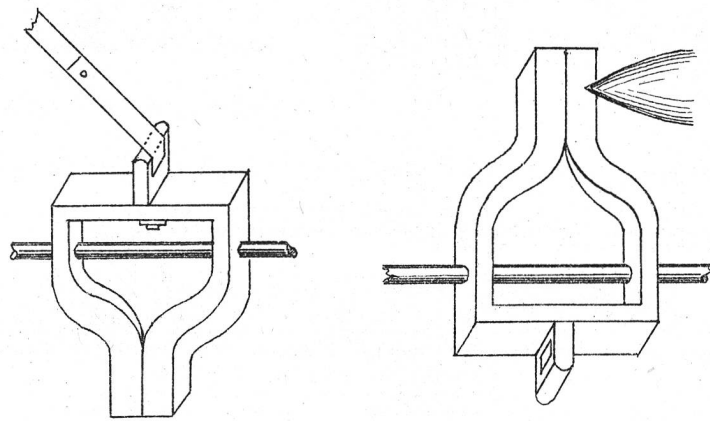


Schlagriemen und Vogel-Verbindung.

Die Schlagriemen werden an vielen Maschinen ganz einfach am Riegel (Leibband oder Füllband) selbst, direkt an einem, oder mehreren, angebracht.

Rißliß, mittelst eines Rißlings u. f. w. befestigt. Damit ist der Abol-
 hand verbunden, daß der Riemer nachhaft und geknickt wird, wodurch
 er besonders leicht. Um diesen Abolstand zu beseitigen, wurde der
 Royal von der Lederfabrik Robert Roedel in Köln am Rhein entzogen
 und abgeändert und diese Veränderung im Jahr 1830 beim kaiserlichen
 Patentamt als Erfindung angemeldet.

Nach der bisherigen Rißlißart am andern Royalseile, wird ebenfalls
 der unterhalb des letzten ein Riemerfaller angebracht. Der Rißliß,
 riemer wird im der Holz der Hülle gelagert und in der ent-
 gegengesetzten Richtung einer gewissen Abwärtungseile, zwischen
 der Minderfalten zusammengefaßt.



In Folge dieser Befestigungsart befällt der Rißlißriemer keinen
 eig. seine naturgemäßen Lage, er arbeitet nach jeder Richtung hin frei,
 ohne besonders angestrengt zu werden.

Der Riemer wird bis zum äußersten Ende angesetzt, und es ist
 nicht das Ansetzen einer Rinde keine Schwierigkeiten. Das Man-
 befestigen eines Riemers kann sehr einfach sein, da der Riemerfaller
 am Royal festgeschraubt bleibt, oder auch mit demselben ein
 Rind bilden kann.